



Pilz des Monats

Februar 2011 - Gemeiner Trompetenschnitzling

Tubaria furfuracea (Pers.: Fr.) Gill

furfuracea = mit Kleie (lat. „furfur“) bedeckt



Vorkommen:

Das ganze Jahr hindurch, vor allem während der Wintermonate fruktifizierend; an Ästchen, auf mit Holz- oder Pflanzenresten gedüngten Bodenstellen, oft massenhaft (sehr häufig).



Makroskopische Merkmale:

Hut: 1-4(7) cm breit; lebhaft rotbraun-zimtbraun, auch heller zimtfleischbraun-honigbraun, etwas fettig glänzend, voll entwickelt bis fast zur Mitte stark durchscheinend gerieft, stark hygrophan, entwässert heller bis fast weiß und nicht mehr gerieft; im jungen Zustand Hutrand mit Stielspitze durch weißliches Faservelum verbunden, zuletzt völlig kahl

Lamellen: zimtfuchsig-zimtrostbräunlich, heller als der durchwässerte Hut, Schneiden fein bewimpert, ziemlich entferntstehend, untermischt, ±gerade angewachsen, jedoch nicht typisch herablaufend

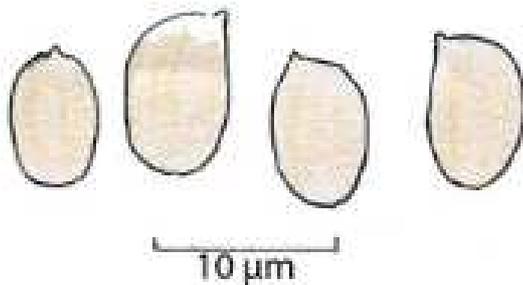
Stiel: 1,5 - 4 cm hoch, 1,5-4(7) mm dick; etwas heller als der Hut, anfangs blass überfasert, schließlich kahl, Basis vom Myzelfilz weißfädig bekleidet, zählich-weich, etwas brüchig

Fleisch: bräunlich bis blass, im Stiel ±hohl, im Hut dünn, häutig; geruchlos

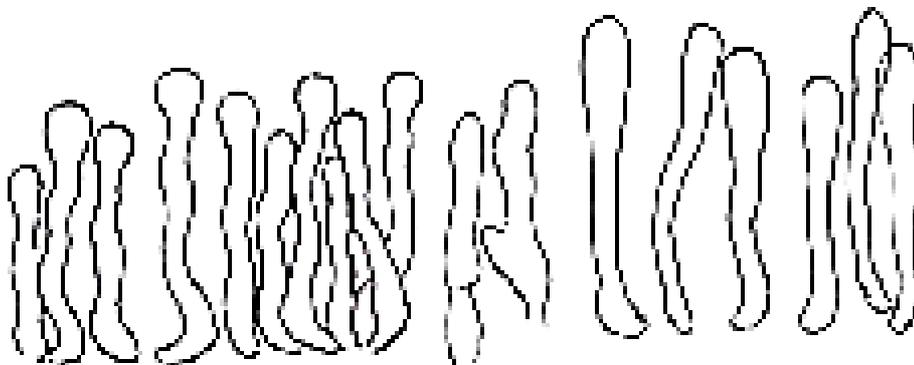
Sporenpulver: in Masse rostgelb

Mikroskopische Merkmale:

Sporen: glatt, elliptisch, schwach bohnenförmig; (6,5)7 - 8 (9) / (4)4,5 - 5,5



Zystiden: nur Cheilozystiden, diese zylindrisch-verbogen, überwiegend mit keulig bis kopfig erweitertem Ende, doch auch mit verjüngter Spitze



Verwertbarkeit: als Speisepilz uninteressant

Text und Bilder: Ingeborg Dittrich